

Niederschrift



Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim am Donnerstag, 08.05.2014, 18:00 Uhr, im Ratssaal des Rathauses Bornheim, Rathausstraße 2

X	Öffentliche Sitzung
	Nicht-öffentliche Sitzung

Sitzung Nr.	30/2014
HFWA Nr.	3/2014

Anwesende

Bürgermeister

Henseler, Wolfgang Bürgermeister

Mitglieder

Deussen-Dopstadt, Gabriele	Bündnis90/Grüne	ab TOP 4 tw
Feldenkirchen, Hans Gerd	UWG/Forum-Fraktion	
Freynick, Jörn	FDP-Fraktion	nach Eröffnung
Hanft, Wilfried	SPD-Fraktion	
Heller, Petra	CDU-Fraktion	
Kleinekathöfer, Ute	SPD-Fraktion	
Koch, Christian	FDP-Fraktion	
Krüger, Frank W.	SPD-Fraktion	
Kuhl, Sebastian	CDU-Fraktion	
Kuhn, Arnd Jürgen Dr.	Bündnis90/Grüne	
Paschmanns, Dieter	SPD-Fraktion	bis TOP 12 tw
Schausten, Manfred	SPD-Fraktion	
Schmitz, Heinz Joachim	Bündnis90/Grüne	
Söllheim, Michael	CDU-Fraktion	
Stüsser, Peter	CDU-Fraktion	
Wingenbach, Matthias	CDU-Fraktion	
Wirtz, Hans-Dieter	CDU-Fraktion	
Züge, Rainer	SPD-Fraktion	

stv. Mitglieder

Kretschmer, Gabriele CDU-Fraktion
Strauff, Bernhard CDU-Fraktion

Verwaltungsvertreter

Brühl, Gerhard
Cugaly, Ralf Kämmerer
Schier, Manfred Erster Beigeordneter
Schnapka, Markus Beigeordneter
Walter, Sabine

Schriftführerin

Altaner, Petra

Nicht anwesend (entschuldigt)

Bandel, Helga CDU-Fraktion
Donix, Michael CDU-Fraktion

Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Einwohnerfragestunde	
3	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzung Nr. 04/2014 vom 23.01.2014	
4	Optimierung des Sitzungsdienstes durch den Einsatz des Mandatos-Verfahrens	239/2014-1
5	Resolution des Rates der Stadt Bornheim zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)	317/2014-2
6	Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2013	175/2014-2
7	Umbenennung der Ertfstraße	216/2014-7
8	Mitteilung betr. Veränderungen im Filialnetz der Deutschen Post AG in Bornheim	315/2014-1
9	Mitteilung betr. öffentliche Telekommunikationseinrichtungen in der Stadt Bornheim	316/2014-1
10	Mitteilung betr. Verfassungsbeschwerden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs	318/2014-2
11	Mitteilung betr. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bornheim	319/2014-3
12	Mitteilung betr. Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet Bornheim	341/2014-3
13	Mitteilung betr. DSL-Ausbau im Stadtgebiet	360/2014-1
14	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
15	Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 21.03.2014 betr. Einbau eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) ins Bornheimer Rathaus	231/2014-6
16	Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.03.2014 betr. Kontrollfahrten von Feuerwehr, Polizei und Stadtverwaltung Bornheim	241/2014-3
17	Anfragen mündlich	

Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)

Bürgermeister Wolfgang Henseler eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss beschlussfähig ist.

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss erweitert die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 13 „Mitteilung betr. DSL-Ausbau im Stadtgebiet“, Vorlage-Nr. 360/2014-1 und behandelt den neuen Tagesordnungspunkt 13 nach Tagesordnungspunkt 12.

Stimmenverhältnis:
- Einstimmig -

AM Heller stellt für die CDU-Fraktion den Geschäftsordnungsantrag, den Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung abzusetzen.

AM Hanft spricht gegen den Antrag.

AM Koch spricht für den Antrag.

Der Geschäftsordnungsantrag von AM Heller, den Tagesordnungspunkt 7 von der Tagesordnung abzusetzen, wird einstimmig angenommen.

Der Bürgermeister hat an der Abstimmung nicht teilgenommen.

Durch diese Änderung der Tagesordnung werden die bisherigen

TOP 13 - 16 zu neuen TOP 14 - 17.

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:

TOP 1 – 6, 8 – 17.

	<u>Öffentliche Sitzung</u>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	

VA Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

2	Einwohnerfragestunde	
----------	-----------------------------	--

Die gestellte Einwohnerfrage und die Antwort ist als Anlage der Niederschrift beigelegt.

Anlage siehe Seite 8

3	Entgegennahme der Niederschriften über die Sitzung Nr. 04/2014 vom 23.01.2014	
----------	--	--

Beschluss

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 04/2014 vom 23.01.2014 keine Einwände.

- Einstimmig -

4	Optimierung des Sitzungsdienstes durch den Einsatz des Mandatos-Verfahrens	239/2014-1
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat:

Der Rat beauftragt den Bürgermeister

- mit der Einführung des grundsätzlich digitalen Sitzungsdienstes,
- die dazu erforderlichen technischen Voraussetzung zu schaffen (siehe Protokoll Arbeitsgruppe-in Ratssitzung 15.05.2014 verteilt-, Optimierung der
- Suchfunktionen (Schlagworte) und Einstellung von Vorlagen vereinheitlichen),
- die Ausnahmemöglichkeit für Rats- und Ausschussmitglieder vorzusehen, auf deren ausdrücklichen Antrag Einladungen und Vorlage wie bisher schriftlich und in Papierform zu zustellen,
- die Geschäftsordnung des Rates entsprechend anzupassen.

- Einstimmig -

5	Resolution des Rates der Stadt Bornheim zur Weiterentwicklung des Neuen Kommunalen Finanzmanagements (NKF)	317/2014-2
----------	---	-------------------

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat, auf eine Resolution zum NKF zu verzichten.

- Einstimmig -

6	Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Bornheim für das Haushaltsjahr 2013	175/2014-2
----------	--	-------------------

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss empfiehlt dem Rat, den Entwurf des Jahresabschlusses für das Haushaltsjahr 2013 der Stadt Bornheim zur Kenntnis zu nehmen und diesen zur Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss zu verweisen.

- Einstimmig -

7	Umbenennung der Erftstraße	216/2014-7
----------	-----------------------------------	-------------------

- abgesetzt -

8	Mitteilung betr. Veränderungen im Filialnetz der Deutschen Post AG in Bornheim	315/2014-1
----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

9	Mitteilung betr. öffentliche Telekommunikationseinrichtungen in der Stadt Bornheim	316/2014-1
----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

10	Mitteilung betr. Verfassungsbeschwerden im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs	318/2014-2
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von AM Hanft

1. Ist diese Klage jetzt pauschal abgelehnt worden, oder gibt es nicht vielleicht doch den einen oder anderen Hinweis, wo ggfls. von dem Gericht, was spätere Gesetzgebungsverfahren angeht, möglicherweise eine Anpassung erfolgt?
2. Ob dieses Urteil für das Jahr 2011 nicht diese beiden angestrebten Verfahren 2012 und 2013 präjudiziert, weil dort viel mit den gleichen Argumenten gearbeitet worden ist.

Antwort:

Die Verfassungsbeschwerden gegen die Gemeindefinanzierungsgesetze 2012 und 2013 laufen derzeit. Verfahrenstechnisch bedarf es hier noch der Stellungnahmen des Landes. Inhaltlich machen diese Verfassungsbeschwerden zumindest in Bezug auf den Soziallastenansatz Sinn, da in den beiden Gemeindefinanzierungsgesetzen eine Verschlechterung eingetreten ist, für die es nach dem seinerzeit vorliegenden wissenschaftlichen Gutachten keine Veranlassung gab. In Einzelfällen kann nachgewiesen werden, dass sich hierdurch die Rangfolge in der Finanzkraft der Kommunen verändert hat.

Ein solcher methodischer Fehler wäre vor dem Hintergrund der vorliegenden Urteilsbegründung durchaus zu rügen. Diese Verfassungsbeschwerden sollen daher fortgeführt werden. In der Frage der Bemessung der kommunalen Finanzausgleichsmasse werden allerdings kaum Chancen gesehen, dass der Verfassungsgerichtshof seine bisherige Meinung ändern wird.

11	Mitteilung betr. Brandschutzbedarfsplan der Stadt Bornheim	319/2014-3
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

12	Mitteilung betr. Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung im Stadtgebiet Bornheim	341/2014-3
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

13	Mitteilung betr. DSL-Ausbau im Stadtgebiet	360/2014-1
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen
von AM Heller

1. Handelt es sich dabei um Eigeninitiative von NetCologne oder hat die Stadt das initiiert, dass die schon angefangen haben zu bauen?
2. Welche finanziellen Auswirkungen hat das zukünftig für die Stadt und wie soll das abgewickelt werden?

Antwort:

Die Verwaltung ist seit geraumer Zeit u.a. mit NetCologne im Gespräch. Bei den jetzt im Bau befindlichen ersten beiden Schritten handelt es sich um eine Initiative von NetCologne in Abstimmung mit der Stadt. Die Verwaltung ist weiterhin mit NetCologne im Gespräch, auch unter Einbeziehung des Stadtbetriebes, um danach den dritten Schritt umzusetzen. Dazu ist aber eine Kooperationsvereinbarung zwischen der Stadt Bornheim und der NetCologne erforderlich. Dies wird – auch unter rechtlichen und vergaberechtlichen Aspekten – derzeit vorbereitet.

Technisch geht es um die Frage, wie die Verbindungen über Glasfaserkabeln zwischen den einzelnen Knotenpunkten im Netz erfolgen können. Dazu finden derzeit Gespräche mit dem Stadtbetrieb statt, weil das Kanalnetz mit einbezogen werden soll.

Auch hierzu werden die rechtlichen und finanziellen Rahmenbedingungen derzeit geprüft.

Nach den Sommerferien soll das Konzept unter Einbeziehung von Vertretern der NetCologne den zuständigen Ratsgremien vorgestellt werden. Wenn die Vereinbarungen abgeschlossen sind, könnte der komplette Umbau des Netzes innerhalb eines Zeitraums von zwei Jahren (also bis Ende 2016) erfolgen.

3. Wenn das mit dem Stadtbetrieb gemacht wird, braucht man dann eine Satzungsänderung?

Antwort:

Ja. Wenn der Stadtbetrieb diese Funktion übernimmt, muss die Satzung geändert werden.

4. Muss hier ausgeschrieben werden oder kann die Vergabe so erfolgen?

Antwort:

Dies ist eine der Fragen, die derzeit noch geprüft werden.

von AM Kuhl technische Umsetzung

Wieso wird die Idee nicht im Bereich der Stromnetzversorgung, sondern im Kanalnetz umgesetzt?

Antwort:

Die RheinEnergie sagte der Stadt die Unterstützung bei einer Zusammenarbeit mit ihrer Schwester NetCologne zu, wenn es um den Ausbau der Breitbandanschlüsse geht. Die Art und Weise der Verbindung war damals noch nicht konkret in die Richtung Stromnetz disku-

tiert worden. Es wurden auch Gespräche in Richtung Nutzung vorhandener Kapazitäten im Abwassernetz geführt.

Die NetCologne hat die Lösung über das Kanalnetz als eine optimale Lösung empfunden und die Gespräche mit dem Stadtbetrieb haben dazu geführt, dass es technische Lösungen gibt, die akzeptabel sind. Das schließt aber nicht aus, dass es auch andere Wege der Verbesserung der Netzverbindungen gibt, als nur das Kanalnetz zu nutzen.

14	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
-----------	---	--

Keine.

15	Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen vom 21.03.2014 betr. Einbau eines Blockheizkraftwerkes (BHKW) ins Bornheimer Rathaus	231/2014-6
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage von AM Schmitz

Kann der Bürgermeister zusagen, dass gewährleistet ist, dass die Anlage vor dem 01.08.2014 in Betrieb geht?

Antwort:

Dies wird versucht, um die höhere Einsparung zu erzielen. Die Verwaltung ist aber hier abhängig von den Lieferfristen und Einbauzeiten der einzelnen Firmen.

16	Anfrage der CDU-Fraktion vom 28.03.2014 betr. Kontrollfahrten von Feuerwehr, Polizei und Stadtverwaltung Bornheim	241/2014-3
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfrage von AM Wirtz

Gehe ich recht in der Annahme, dass wir über die Befahrung in der 19. und 20. Kalenderwoche wieder einen Bericht erhalten, dass man in der Umsetzung ähnlich verfährt und dies mitteilt?

Antwort:

Ja.

Es werden immer wieder die gleichen problematischen Stellen angefahren. Es gibt immer noch Stellen, wo die Durchfahrt für Feuerwehrfahrzeuge problematisch ist. Wir können gemeinsam immer nur daran appellieren, dass jede Autofahrerin und jeder Autofahrer daran denken, dass diese 3,05 m Mindestbreite gewährleistet sein muss, damit die Drehleiter in diese Bereiche kommt.

17	Anfragen mündlich	
-----------	--------------------------	--

von AM Kretschmer betr. Sirenenbenachrichtigung zur Chlorgaswolke am 08.04.2014

Im östlichen Teil von Roisdorf wurden die Sirenen nicht gehört.

Werden die Sirenen turnusmäßig überprüft und sind im Gewerbegebiet Süd auch Sirenen installiert?

Antwort:

Die Sirenen werden regelmäßig überprüft (1 Mal im Monat, samstags morgens um 11 Uhr).

Die freiwillige Feuerwehr prüft dann, ob an den Sirenenstandorten ein Signal ertönt.

Es kann aber immer mal sein, dass eine Sirene ausfällt. Dem Sachverhalt wird nachgegangen.

Ob im Gewerbegebiet Süd Sirenen installiert sind, wird geprüft.

von AM Heller

1. Wie geht man mit Veranstaltungen um, wenn es dramatisch ist?

Antwort:

Der Veranstalter muss entscheiden, ob er die Veranstaltung abbricht und die Besucher auffordert, in geschlossene Räume zu gehen. Diese Pflicht obliegt dem Veranstalter, weil er für die Besucher die Verantwortung trägt.

2. Warum hat man keine Entwarnung gehört?

Antwort:

Es ist im Rhein-Sieg-Kreis üblich, dass es eine Warnung, aber keine Entwarnung gibt. Der Warnton der Sirene signalisiert, dass man Radio und Fernsehen einschalten soll, wo man dann über aktuelle Nachrichten informiert wird. Es wird beraten, ob ein Entwarnsignal wieder eingeführt werden soll.

von AM Söllheim

Im Ausschuss für Umweltschutz und Klimaschutz beim Rhein-Sieg-Kreis wurde gesagt, dass innerhalb der nächsten 2 Jahre ein Entwarnton zur Verfügung steht und dass dann auch die technischen Voraussetzungen geschaffen sind.

Antwort:

Das kann bestätigt werden!

Ende der Sitzung: 19:20 Uhr

gez. Wolfgang Henseler
Bürgermeister

gez. Petra Altaner
Schriftführung

Anlage zu TOP 2

**Detlef Brenner
Kartäuserstr. 43
53332 Bornheim**

27.04.2014

(Eine Unkenntlichmachung der personenbezogenen Daten des Fragestellers ist nicht erforderlich)

Detlef Brenner * Kartäuserstr. 43 * 53332 Bornheim

E. 28.04.2014

Herrn Vorsitzenden des
Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschusses
Wolfgang Henseler
Rathausstraße 2

53332 Bornheim

**Einwohnerfragestunde zu Beginn der nächsten Ausschusssitzung am 08.05.2014
Sachstand der gegen die Stadt Bornheim erhobenen Klagen**

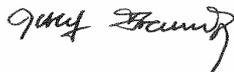
Sehr geehrte Herr Vorsitzender,

gemäß § 20 Abs. 1 der GschO des Rates der Stadt Bornheim bitte ich um Beantwortung folgender Frage:

Wie viele Klagen wurden während der Wahlperiode 2009/2014 gegen die Stadt Bornheim mit welchem Abschluss (Zahl der aus Sicht der Stadt gewonnenen/verlorenen Klagen und geschlossenen Vergleiche) jeweils in den einzelnen Jahren erhoben bzw. sind augenblicklich noch anhängig?

Gemäß § 20 Abs. 3 GeschO bitte ich auch um eine schriftliche Beantwortung.

Mit freundlichen Grüßen



Antwort:

Abgeschlossene Prozesse 2009 - 2014

Jahr	Anzahl Prozesse	Obsiegt (O)	Unterlegen (U)	Vergleiche (V)	Beigeladen
2009	46	38	2	6	
2010	64	63	1		(20)
2011	37	26	8	3	
2012	61	60	1		(22)
2013	24	18	6	0	
2014	6	4	1	1	
Gesamt:	238	209	19	10	

Zur Zeit sind noch 35 Verfahren anhängig.